

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 28 (1941)
Heft: 10

Rubrik: Wohnhaus mit Tierarztpraxis in Düdingen (Kt. Freiburg) : Pläne von Rob. R. Barro, dipl. Arch., Zürich, Bauleitung gemeinsam mit Arch. J. Diener, Düdingen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

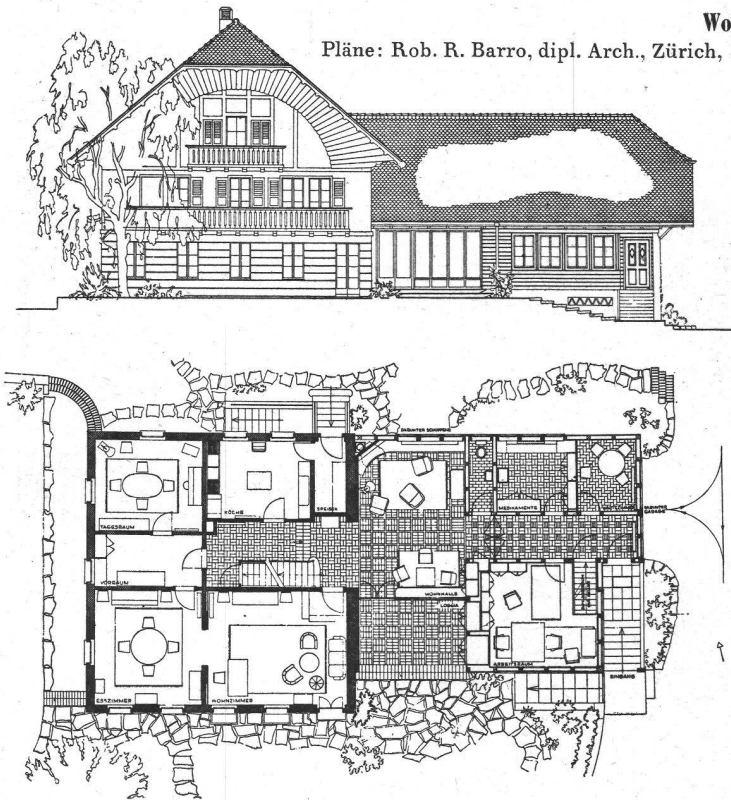
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

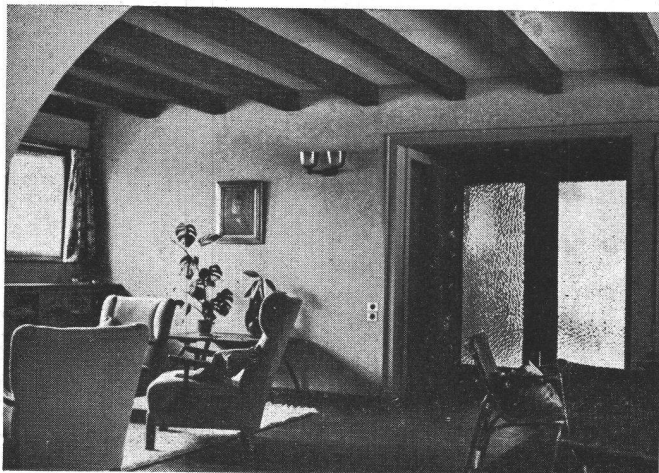
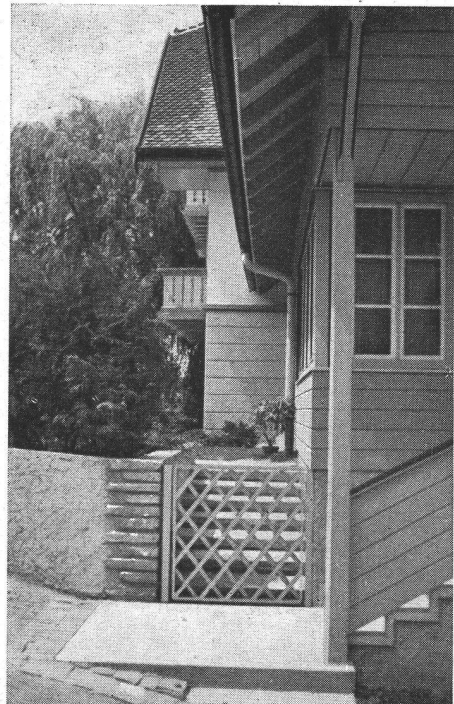
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnhaus mit Tierarztpraxis in Düdingen (Kt. Freiburg)

Pläne: Rob. R. Barro, dipl. Arch., Zürich, Bauleitung gemeinsam mit Arch. J. Diener, Düdingen



Grundriss und Ansicht 1:300



Das alte Haus hatte eine schlecht eingeteilte Wohnung, den Hauseingang in der Südfront und eine steile Treppe. Die Tierarztpraxis war in einem Stallraum höchst notdürftig und ohne interne Verbindung mit dem Wohnhaus untergebracht, in einer sonst nicht mehr gebrauchten angebauten Scheune. Diese wurde abgebrochen und als Tierarztpraxis und Wohnungserweiterung mit neuzeitlichen Räumen wiederhergestellt. Eine geschlossene Halle mit offener Loggia, als Uebergang zum Wohngarten gedacht, bilden das Bindeglied. Eine gute Anpassung an die über das Erdgeschossniveau liegende Zugangsstrasse im Süden der Liegenschaft, eine bequeme Unterbringung von Garagen, Lagerräumen und Holzschopf in einem Sockelgeschoss und schliesslich eine zwanglose Korrektur der Haustreppe wurden durch die leichte Höherlegung der angebauten Räume erreicht. Der Wiederaufbau geschah unter weitgehender Benützung der alten Fundamente und des Altmaterials. Dadurch ergab sich sozusagen von selbst eine vollständige Anpassung der neuen Teile an die alten ohne jeden Verzicht auf Modernität.

B.

